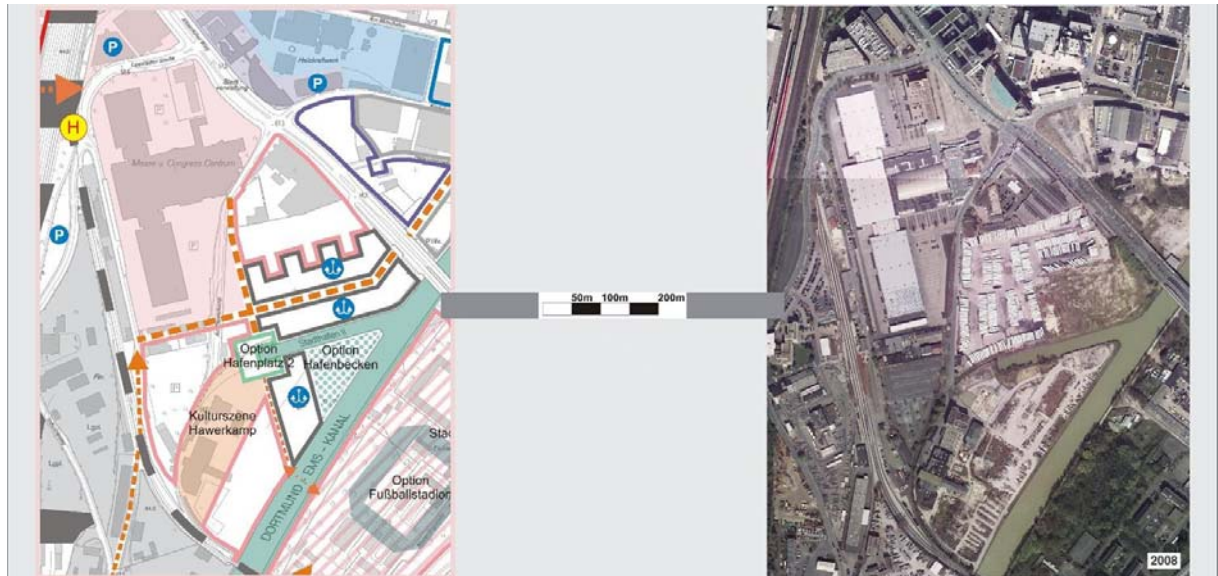


AUFTAKT | 30. September 2010
Meinungen – Anregungen – Vorschläge

STADTHAFEN 2



Die Auftaktveranstaltung am 30. September 2010 stellt den ersten Schritt in dem halbjährig angelegten Bürgerbeteiligungsprozess HAFENFORUM dar. Über 450 Besucherinnen und Besucher nahmen die Gelegenheit wahr, sich aktiv an der Diskussion über die zukünftige Entwicklung der Stadthäfen zu beteiligen.

Nach fachlichen Impulsen durch Christian Schowe vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung der Stadt Münster und Peter Berner von ASTOC GmbH & Co. KG Architects & Planers, der den Münsteraner Stadthafen aus externer Sicht betrachtete, waren die Besucherinnen und Besucher der Auftaktveranstaltung aufgefordert, über die weitere Entwicklung des Hafens zu diskutieren. Meinungen, Anregungen und Vorschläge konnten an vier Arbeitsstationen zu den Teilräumen Stadthafen 1 Nord, Stadthafen 1 Süd, Stadthafen 2 und Theodor-Scheiwe-Straße schriftlich abgegeben werden.

Im Folgenden sind alle Äußerungen zum Teilraum „Stadthafen 2“ aufgeführt.

Zu beachten ist, dass die Zusammenstellung nicht repräsentativ ist, sondern die Meinungen der Anwesenden bei der Auftaktveranstaltung am 30. September 2010 widerspiegelt. Zur besseren Lesbarkeit wurden die Äußerungen thematisch gebündelt und – wo es möglich ist – eine Kernaussage formuliert.

Das Meinungsbild stellt die Diskussionsgrundlage für die nächste Veranstaltung des HAFENFORUMS am 26. November 2010 dar.

HAFENFORUM

Prozess zur Fortschreibung des
Masterplans Stadthäfen Münster

ÜBERSICHT DER THEMEN	SEITE
Hawerkamp	3
Nieberdingstraße	3
▪ Wohnen	
▪ Stadion, Flächen, Militär und Behörden	
Nutzung	4
▪ Hafennutzung	
Freiraum	4
Verkehr	5
▪ Halle Münsterland	
Sonstiges	5

HAWERKAMP

- Hawerkamp erhalten / unbedingt erhalten / retten (mehrfach genannt); Kunst & Kultur am Hawerkamp erhalten; weil da die eigentliche kreative Szene stattfindet; Umsiedlung ist vollkommen sinnlos
- Hawerkamp in Selbstverwaltung weiter nutzen / Selbstverwaltung bewahren
- mehr Bekenntnis der Stadt zum Hawerkamp
- Kulturszene Hawerkamp aus „Hinterhof“ umsiedeln, z. B. in Bereich Kiffe mit Bezug zur Halle Münsterland
- Verbindung der Kulturstandorte Hawerkamp und Nieberding, Erhalt beider Kulturstandorte
- Umgang mit Gentrifizierung? Erhöhung der Mieten? Wie verhindern? Warum die ansässige Kultur- und Kunstszene durch genau diese forcierten Prozesse zerstören?
- Kreativität nicht völlig durch Erneuerung ersetzen!

Kernaussage: Kulturszene am Hawerkamp erhalten

NIEBERDINGSTRASSE

WOHNEN

- sozialen / günstigen / preiswerten Wohnraum erhalten / erweitern (mehrfach genannt), auch hier wohnen Menschen
- Belassen der Struktur Nieberdingstraße
- neues Städtebau-Förderprogramm für Nieberdingstraße: Vorbild ExWoSt / Breul Mehrgenerationen-Wohnen; ökologische Sanierung der Wohnungen mit Vorbildcharakter

Kernaussage: preiswertes Wohnen an der Nieberdingstraße erhalten und evtl. weiterentwickeln

STADION, FLÄCHEN, MILITÄR UND BEHÖRDEN

- kein Stadionbau an der Nieberdingstraße
- Ist ein neues Stadion notwendig? Wer bezahlt das? Beispiel Dresden: neues Stadion – Verein pleite. Nachdenken!
- (Mögliche) Pläne für Stadion unbedingt streichen! Wer bitte soll da spielen bzw. dieses nutzen? Preußen hat doch wirklich genug Unterstützung bekommen!
- Nutzung der Flächen durch Behörden und Militär laufen aus: neue Nutzung Wohnraum/ gemischte Nutzung, kein Stadionbau
- Urbanität durch Dichte: Wohnraum, Büros, kein störendes Gewerbe auf den militärisch und behördlich genutzten Flächen in der Nieberdingstraße
- Stadion = Schwachsinn -> Wohnen, Kultur, Dienstleistung, Büros (Malmö Westhafen)

Kernaussage: kein neues Stadion, stattdessen urbanesutzungsgemischtes Quartier

- Marinejugend e. V. am Standort Nieberdingstraße erhalten

HAFENFORUM

Prozess zur Fortschreibung des
Masterplans Stadthäfen Münster

- Wichtig ist, dass die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse eingehalten wird. Ich lege Wert auf freie Zugänglichkeit zu allen Räumen für alle Bürger. Ich lege Wert auf Nachhaltigkeit und auf effiziente Nutzung öffentlicher Gelder. Das Preußen-Stadion wie geplant deckt eine Nachfrage drei- oder viermal größer als die des Preußen-Münster-Vereins. Aus der Niederdingstraße werden Bewohner und Wald vom Raum segregiert. Das aktuelle Stadion kann (viel) günstiger ausgebaut werden. Außerdem wird der Hawerkamp komplett depersonifiziert. „Der besondere Charakter des Hawerkamps geht verloren.“

NUTZUNG

- Freizeit, Kultur, Wohnen, Arbeit, Verkehr und Zusammenleben sind wichtig für das Hafenumfeld.
- Kreativquartier rund ums Kiffe-Autohaus; Chance für Arbeiten, Erleben, Wohnen!
- Stadthafen II: neues Amüsierviertel für Jugendliche und auch andere fröhliche Menschen. Warum hat die Stadt die Lagerhäuser dort abgerissen? Das rächt sich jetzt.
- soziokulturelles Zentrum: unkonventionell, selbstverwaltet, Platz für lokale Initiativen, offen für alle unabhängig von Geld, Raum für Diskussion, Trägerstruktur durch Verein
- Eine sehr gute Idee, die Gleise zu verlegen und die entstehende Freifläche zu nutzen. BITTE sozialen Wohnungsbau + Zugang / Übergang zum Wasser schaffen.
- Wohn- und Gewerbegebiet erhalten
- die Option „Hafenbecken“ verwirklichen, den Wassersport präserter machen, Rudervereine ansiedeln
- Was soll mit den dort noch in Privatbesitz befindlichen Grundstücken / Terrain passieren?

Kernaussage: Nutzungsmischung mit Freizeitmöglichkeiten

HAFENNUTZUNG

- kein Industriehafen, da kein Bedarf
- „nein“ zum Industriehafen
- Ist überhaupt Potenzial für eine Hafennutzung/ Umschlag von Waren vorhanden?
- Welche Güter sollen denn im neuen Hafen umgeschlagen werden?
- die Meyer-Werft von Papenburg nach Münster holen
- industrielle Nutzung soll an Südseite möglich sein

FREIRAUM

- attraktive Gestaltung der Uferbereiche: Radwege/ Wanderwege erhalten, Grünflächen, Wohnen am Wasser, Feiern am Wasser/ Partyräume
- Grünflächen behalten
- ausreichend Grünflächen und Rückzugsräume zur Verfügung stellen/ erhalten
- Erhalt von nicht genutzten Flächen: städtische Brachflächen; wichtig für Kinder, Klima, Flora, Fauna etc.
- Freiräume schaffen

VERKEHR

- Muss eine Straßenplanung bestehende (im Privatbesitz befindliche) Gewerbeflächen überplanen?
- Anbindung zum Südviertel über den Dahlweg schaffen

HALLE MÜNSTERLAND

- bessere ÖPNV-Anbindung Halle Münsterland -> Steigerung der Nutzung
- Wie ist die Parksituation und Verkehrsführung im Bereich Lippstädter Str./ Halle Münsterland langfristig geplant?
- Verkehrsführung bei Großveranstaltungen überdenken! Abfahrt vom Veranstaltungsgelände wegen einspuriger Verkehrsführung bei Beginn nicht möglich!
- Erreichbarkeit (uneingeschränkt) für Gewerbetreibende im Umfeld sichern! (Halle Münsterland)

SONSTIGES

- Bitte vom OVG gesprochene Urteile berücksichtigen!